

Meldung beim SWR

**Kehl**

## **Kehler müssen beim NATO-Gipfel mit vielen Einschränkungen rechnen.**

Aus Anlass des NATO-Gipfels in Straßburg/Kehl im kommenden April wird es zum größten Polizeieinsatz in der Geschichte von Baden-Württemberg kommen. Vor allem Kehler Bürger müssen sich auf massive Einschränkungen ihrer Bewegungsfreiheit einstellen. Erwartet werden 26 Staats- und Regierungschefs mit einem Tross von ca. 2000 Mitarbeitern. Alleine der neue US-Präsident Obama wird mit 900 Mann Sicherheitspersonal und einem eigenen Fahrzeugtross von 80 bis 100 Fahrzeugen anreisen. In Kehl wird das gesamte Rheinvorland zum Sperrbereich, zwar ohne Zäune, aber mit massiver Bewachung. Der angrenzende Stadtteil "Insel" wird zum Kontrollbereich, rein und raus kommt man nur nach strenger Kontrolle. Der größte Teil der Innenstadt soll für mögliche Demonstrationen tabu sein. Für die viele Tausend Mann Sicherheitspersonal und ihre Geräte soll das Hafengebiet reserviert werden. Personen und Fahrzeuge haben dort nur nach strenger Kontrolle Zutritt. Die Polizei hat die Hafenfirmer aufgefördert, in der Zeit ihren Betrieb einzuschränken. Und schließlich soll die Rheinschifffahrt ab Gamsheim für 3 bis 4 Tage voll gesperrt werden.

<http://www.swr.de/nachrichten/bw/freiburg/-/id=1552/kbz7p6/index.html>